

Glücksorte in Jütland



Fahr hin &
werd glücklich



Sibille Furrken

Sibille Fuhrken

Glücksorte in Jütland

Fahr hin & werd glücklich



Liebe Glücksuchende,



dass die Dänen zu den glücklichsten Menschen der Welt gehören, ist vielen bekannt – und zwar aus eigener Erfahrung. Denn oft springt dieses Wohlgefühl des Glücks auf die Gäste unseres nördlichen Nachbarn über. Nur allzu gern werden Urlauber so zu Wiederholungstätern in Sachen „Sei froh in Dänemark“. Ganz besonders Jütland, die Halbinsel, die sich direkt an Schleswig-Holstein anschließt, hat es vielen Urlaubern angetan. Endlose Strände entlang der Westküste, liebliche Küsten im Osten und beiderseits oftmals hoch aufragende Dünen wie aus dem Bilderbuch machen diese Region zu dem perfekten Ziel für Urlaub im Slowdown-Modus. Rot-weiße Hygge.

Aber Jütland hat noch so viel mehr zu bieten als entspannte Sommerbrise, blauen Himmel und Hotdogs. Geschichten von wilden Räufern, Wikingern und coolen Surfern kursieren im Land genauso wie Spukgeschichten, Anekdoten über mäkelnde Leuchtturmwärter oder heldenhafte Lebensretter. Futter für den Geist und die Seele gibt es genauso wie für den Körper – man denke nur an die 14 Leckereien einer Kaffeetafel.

Jütland ist voller Geschichten und Kunst, voll von überwältigender Natur auch abseits der großartigen Strände, voller großer und kleiner Abenteuer und vor allem voller Glücksorte – denn Glück ist das, was wir draus machen.

Kommen Sie mit mir in meine Glückshemisphäre. Kommen Sie mit mir nach Jütland.

Ihre Sibille Fuhrken



Deine Glücksorte ...

- 1 Zwischen Meer und Fjord**
Agger Tange8
- 2 Entlang der Flensburger Förde**
Der Gendarmsti10
- 3 Dänemarks Taufurkunde**
Kongernes Jelling12
- 4 Glück, Tipis & die fette Dame**
Westjütlands Hauptstadt
Ringkøbing14
- 5 Tang und Salz**
På Lyngbet auf der
Kattegatinsel Læsø16
- 6 Schlemmen hoch vierzehn**
Das Sønderjysk Kaffebord18
- 7 Die Ikone Nordjütlands**
Rubjerg Knude Fyr20
- 8 Über Kopfsteinpflaster**
Unterwegs in Aabenraa22
- 9 Der Mensch im Museum**
Moesgaard Museum24
- 10 Schön im Dorf**
Slotsgraden in Møgeltonder26
- 11 Hawaii im kühlen Norden**
Surferparadies Klitmøller28
- 12 Elche voraus!**
Das Lille Vildmose30
- 13 Das Ferienhaus im Museum**
Trapholt – Kunst in Kolding32
- 14 Ein Brautstrauß auf dem Grab**
Die Kirche von Vestervig34
- 15 Mikroabenteurer am Leuchtturm**
Der einsame Lodbjerg Fyr36
- 16 Wenn Steine reden könnten**
Der Mensch am Meer – Esbjerg38
- 17 Grün trifft Blau**
Der Nørreskov auf Als40
- 18 Steinsetzungen mit Aussicht**
Wikinger auf Lindholm Høje42
- 19 Romantik in Muscheln**
Sneglehuset Thyborøn44
- 20 Kleiner Hafen, große Idylle**
Stauning Havn46





- 21 Mensch gegen Sand**
Den Tilsandede Kirke48
- 22 Der Garten der Königin**
Gråsten Slotshave50
- 23 En lille snak med fiskeren**
Thorup Strand52
- 24 Filmreif verborgen**
Trøjborg Slotsruin54
- 25 Regionales mit Nordseetwist**
Vestkystens Gårdbutik56
- 26 Sehnsucht und Wehmut**
Der verlassene Mårup
Kirkegård58
- 27 Das verlorene Ruder**
Strandingsmuseum
St. George60
- 28 Shakespeares Fossilien**
Der Feggeklit auf der
Insel Mors62
- 29 Von Ruinen und Heilpflanzen**
Das Vitskøl Kloster
am Limfjord64
- 30 Das schönste Dorf
Dänemarks**
Sønderho66
- 31 Dänemark ganz oben**
Eine Tour auf Skagens Odde68
- 32 Neun Freunde und ein Traum**
Stauning Whisky70
- 33 Charme der alten Zeit**
Das Aarø Sund Badehotel72
- 34 Das ganze Jahr Honigkuchen**
Weltkulturerbe
Christiansfeld74
- 35 At Two Lights**
Fast wie ein Gemälde:
Hirtshals Fyr76
- 36 Die Speisekammer
Dänemarks**
Das grüne Samsø78
- 37 Von Fledermäusen und Käse**
Mønsted Kalkgruber80
- 38 Die Stadt in allen Farben**
Das Kunstmuseum ARoS82
- 39 Westjütland wie im
Bilderbuch**
Die Husby Klitplantage84
- 40 Die Insel mit Herz**
Kleinod im Limfjord: Venø86

... noch mehr Glück für dich



41 In Licht getaucht
Skagens Museum88

42 Ein Ort zum Verlieben
Das Næsbydale Badehotel.....90

43 Von Walfang und Strandsport
Eiland im Wattenmeer: Rømø92

44 Der trotzig rote Turm
Bovbjerg Fyr.....94

45 Roter Backstein am Limfjord
Spøttrup Borg.....96

46 Privilegierte Schönheit
Svinkløv Klitplantage98

47 Sommerfreuden
Idyllisches Sæby100

48 Hoch hinaus!
Nationalpark Mols Bjerge102

49 Med det hele – mit allem
Ein Hotdog an Annies Kiosk.....104

50 Blick auf Frederikshavn
Pikkerbakken106

51 Das Grübchen Dänemarks
Städtisch am Limfjord:
Lemvig108

52 Kunst in Hjørring
Das Vendsyssel
Kunstmuseum110

**53 Schnurgerade durchs
Himmerland**
Der Frederik VII's Kanal112

54 Die berühmteste Kurve
Das Tor zum Holmsland Klit:
Nymindegab.....114

55 Hinsehen und hinhören
Ribe Domkirke.....116

56 Bischofssitz mit Weitblick
Das Børglum Kloster118

57 Helden der Vergangenheit
Die Flyholm Redningsstation.....120

58 Die alte, moderne Stadt
Stadt der Gegensätze:
Viborg.....122

59 Fisch unterm Hammer
Fischauktion in
Hvide Sande124

60 Das Licht im Kunstmuseum
Alvar Aalto und das Kunsten126



- 61 Nur keine Hektik**
Die Insel Årø128
- 62 Hier muss niemand hungrig gehen**
Aarhus Streetfood130
- 63 Jütlands Wildnis**
Wildreservat Hanstholm132
- 64 Picknickkorb aufs Rad und los**
Fjordidylle in Stinesminde134
- 65 Die Stadt der Rosen**
Blühendes Mariager136
- 66 Zuschauer in erster Reihe**
Ribe Kammersluse138
- 67 Seen, Wald & Hotdogmeister**
Dänemarks Outdoor-Hauptstadt Silkeborg140
- 68 Jütlands Schulter**
Der Vogelfelsen Bulbjerg142
- 69 Reise in die Vergangenheit**
Das Museum
Den Gamle By144
- 70 Leuchtturm mit Fitnessfaktor**
Der Lyngvig Fyr146
- 71 Geschichte erleben**
Vikingecenter Fyrkat148
- 72 Ein magischer Ort**
Geliebtes Lønstrup150
- 73 Von Hügeln, Wald & Räubern**
Rebild Bakker und Rold Skov152
- 74 Kunst und Spuk**
Voergaard Slot154
- 75 Der Garten der Seele**
Anne Justs Have156
- 76 Naturperlen vereint im Limfjord**
Thyholm und Jegindø158
- 77 Licht im wilden Fahrwasser**
Hanstholm Fyr und
Hansted Kirke160
- 78 Hafenhygge in Rot-Weiß**
Fiskepakhuse in Skagen162
- 79 Jeden Tag ein Neubeginn**
Die Steilküste Lønstrup Klint164
- 80 Die Perle des Limfjords**
Insel mit Geschichte – Livø166

Zwischen Meer und Fjord

1

Agger Tange

Frühmorgens befahren nur wenige Autos die einzige Straße, die auf der Landzunge Agger Tange zum Fähranleger führt. Lediglich einige Berufsfahrer, die mit der Fähre an die südliche Küste des Limfjords gelangen wollen oder die, die von Süden kommend ihren Weg Richtung Norden fortsetzen, durchbrechen die einzigartige Stille dieses Naturgebiets. Gute 8 Kilometer Land zwischen Nordsee und Limfjord, der größte Teil davon Naturschutzgebiet, sind ein wahres Paradies für Tiere. Vor allem Zugvögel haben diesen Ort auf dem Weg zu ihren Brutplätzen und Winterquartieren als Rastplatz für sich entdeckt. Zur Nordsee hin ein Dünengürtel, flache Strandwiesen an den Ufern des Limfjords.

Ganz früh am Morgen, an einem der ersten Herbsttage des Jahres – wenn die Sonnenstrahlen auf die ausgekühlte Landzunge treffen, der wolkenlose Himmel einen strahlenden Tag verheißt und auf den nassen Rastplätzen die Vögel bereits in geschäftiges Geschnatter vertieft sind, dann ist es hier am schönsten. Weidevieh, das plötzlich aus den Dünen auftaucht, scheint dort, wo das Auge aus der Ferne keine Trennung mehr zwischen Land und Wasser zu sehen vermag, ruhig über dem Wasser zu schweben.

Vogelkundler und Hobby-Ornithologen kommen auf Agger Tange voll auf ihre Kosten. Und vielleicht erspäht man doch schon den ein oder anderen Frühaufsteher, der mit Fernglas oder Spektiv bewaffnet, die gefiederten Zeitgenossen beobachtet. An der Südspitze der Nehrung stehen die Chancen gut, einen oder mehrere Seehunde zu entdecken. Sie tummeln sich oft zusammen mit Scharen von Kormoranen auf den Sandbänken im Limfjord. Wer an Kaffee gedacht hat, am besten gleich eine große Thermoskanne und auch ein Københavner Birkes, dieses unglaublich leckere süße Blätterteigteilchen, würde nicht schaden. Jedenfalls, wer daran gedacht hat, der kann sich nun ein Plätzchen suchen – am Strand, in den Dünen oder am seichten Ufer des Fjordes und den langsam erwachenden Tag begrüßen. Ein stilles Schauspiel, das hier auf Agger Tange, zwischen Fjord und Nordsee besonders spektakulär ist.

TIPP

Die Frauenskulptur
Mary schaut in
Agger auf's Meer –
tun Sie es ihr gleich!

● Agger Tange, Vesterhavsvej 6C, 7770 Vestervig, Dänemark



Entlang der Flensburger Förde

2

Der Gendarmsti

Der Gendarmsti zählt zu den schönsten Wanderwegen Dänemarks. Ganze 84 Kilometer führt er entlang der Flensburger Förde von Padborg im Westen bis nach Høruphav im Osten. Der Pfad verläuft in unmittelbarer Nähe der Küste entlang steiler Böschungen, durch dunkle, geheimnisvolle Wälder und vorbei an herrlichen Stränden. Auf diesem Weg patrouillierten einst tagein tagaus Grenzgendarme, vor allem, um nach Schmugglern Ausschau zu halten, die versuchten, ihre Waren vorbei am dänischen Zoll außer Landes oder nach Dänemark zu bringen. Entlang des Gendarmenpfades gibt es viele historische Sehenswürdigkeiten und wunderschöne Aussichtspunkte. Und auch die facettenreiche Natur, durch die der Weg führt, lässt manches Naturliebhaberherz höherschlagen. Einer der schönsten Abschnitte des

TIPP

Im Schloss von Sønderborg das Museum zur Geschichte Sønderjyllands ansehen.

in fünf Etappen unterteilten Wanderweges ist Teil der sogenannten Strandetappe. Von Høruphav führt der schmale Weg immer parallel zum Wasser durch Waldgebiete auf Steilküsten entlang oder über Felder. Kleine Strandabschnitte und spektakuläre Aussichten laden immer wieder zum Pausieren ein – und jeder einzelne Halt lohnt sich. Oftmals hat man kleine Strände ganz für sich allein, kann nach Herzenslust Steine und

Muscheln suchen, mit hochgekrempten Hosenbeinen den Füßen im kühlen Nass eine Pause gönnen oder das glitzernde Meer bestaunen, das durch die an der Küste stehenden Bäume gerahmt wie ein Gemälde vor einem auftaucht und bewundert werden will. Der Weg führt weiter vorbei am Den Sorte Strand genannten Badestrand, der letzten Ruhebastion vor dem Trubel der geschichtsträchtigen Stadt Sønderborg. Auf der Strandpromenade geht es weiter bis zum Schloss, wo einst König Christian II. 17 Jahre in Gefangenschaft verbrachte. Vom Holzanleger gegenüber der Ringreiterbahn am Schloss kann man vortrefflich die Beine über den Als Sund baumeln lassen – in der Abendsonne mit Blick auf die neu gestaltete Hafentfront, die mit seinen bunten Häusern ein wenig an Kopenhagens berühmten Nyhavn erinnert.

● Gendarmsti, Wanderweg von Padborg nach Høruphav



Dänemarks Taufurkunde

3

Kongernes Jelling

Unweit der Stadt Vejle vereinen sich modernes Erlebniszentrum mit vielerlei Hightech-Effekten und historischer Boden, der 1994 auf die UNESCO-Welterbe-Liste gesetzt wurde. Denn in Jelling vermutet man die Wiege des dänischen Königreichs. Gorm den Gamle, auf den das dänische Königshaus zurückgeführt wird, soll hier sein Machtzentrum aufbaut haben. Seiner Gemahlin Thyra ließ er den kleineren der beiden Runensteine aufstellen: „König Gorm errichtete dieses Denkmal für seine Frau Thyra, Dänemarks Zierde.“ Dies ist das älteste Zeugnis des Ländernamens und wird daher auch als Geburtsurkunde Dänemarks bezeichnet. Gleich nebenan, auf dem größeren der beiden Jellingsteine, befindet sich die Taufurkunde Dänemarks – praktisch, man soll ja auch immer alles beisammenhalten. Harald Blåtand war es, der diesen

Stein im 10. Jahrhundert errichten ließ und sich darauf rühmte, die Dänen zu Christen gemacht zu haben. Die beiden Steine gelten als die bedeutendsten wikingerzeitlichen Monumente Europas und werden in Vitrinen geschützt. Aber nicht nur die Steine sind von historischer Bedeutung, ebenso spannend sind die beiden Grabhügel und die romanische Kirche, unter der die

Fundamente älterer Holzkirchen gefunden wurden. Die ältesten stammen aus der Mitte des 10. Jahrhunderts. Den perfekten Überblick über das gesamte Gelände und auch über die unzähligen neuen weißen Betonpfähle, die den Standort des ursprünglichen Palisadenzauns markieren, hat man von der Dachterrasse des Erlebniszentrums Kongernes Jelling. Digitale Ferngläser ermöglichen Einblicke, wie Jelling vor tausend Jahren ausgesehen haben könnte. Kongernes Jelling, das Jelling der Könige, informiert neben den zahlreichen interaktiven Ausstellungen über das Leben der Wikinger und die Geschichte der Monumente laufend über den aktuellen Stand der Ausgrabungen. Und ist man in der spannenden Ausstellung in Jelling gewesen, weiß man auch, warum die Technologie in Handys und Computern, die kabellose Kommunikation ermöglicht, nach König Harald Blauzahn – Bluetooth – benannt wurde.

TIPP

Keine 30 Kilometer
entfernt ein weiteres
Highlight Jütlands:
Legoland

● Kongernes Jelling, Cormsgade 23, 7300 Jelling, Tel. (00 45 41) 20 63 31

